MACH DICH STARK MIT UNS

MARIENPLATZ MÜNCHEN
TAG DER ARBEIT

DGB

Wir starten eine Stunde später (nicht um 10:00)

11.00 Demonstration

12.00 Kundgebung

13.30 Familienfest und laut.stark25

EINTRITT FREI!

VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Neue Uhrzeit!

10.30 Uhr Auftakt / Agentur für Arbeit, Kapuzinerstraße 26

11.00 Uhr Demonstration / von der Agentur für Arbeit zum Marienplatz
Für alle, die dieses Jahr nicht an der Demonstration teilnehmen möchten, bieten wir am Marienplatz ab 11:30 Uhr einen Auftakt an

12.00 Uhr Kundgebung / auf dem Münchner Marienplatz

Begrüßung
Simone Burger, Vorsitzende DGB München
Wir begrüßen die Kolleg*innen in den aktuellen Tarifrunden auf der Bühne

Grußwort der Stadt München
Verena Dietl, Sozialbürgermeisterin

Foto IG BAU Tobias Seifert

Stimmen aus den Betrieben

Aktion der DGB-Jugend

Rede von Robert Feiger,
Bundesvorsitzender der IG BAU

13.30 Uhr Familienfest

Infomarkt, Kindermitspielaktionen,
Livemusik in Kooperation mit dem Kulturreferat München

laut.stark25 – Open-Air Konzert auf dem Marienplatz
DGB-Jugend in Zusammenarbeit mit dem Feierwerk e.V.

www.dgb-muenchen.de

FAMILIENFEST + laut.stark25

Musikprogramm Bühne Marienplatz

Foto TulaTroubles

13:30 Uhr
Tula Troubles
world/ska kollektiv aus München
www.tulatroubles.org

Foto Mi Kajy You

14.45 Uhr
Loop Roots
Hip Hop
www.instagram.com/loop_roots

Foto Patrick Hurtienne

15.30 Uhr
Rogers
Punk
www.rogers.de

(Programmänderungen vorbehalten)

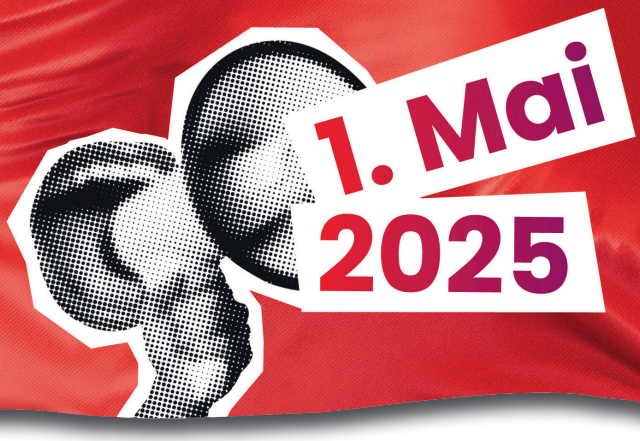
Kinderprogramm • Infomarkt • Biergarten

In Zusammenarbeit mit:
FEIERWERK

Mit freundlicher Unterstützung von:
Landeshauptstadt München
Kulturreferat

DGB · EVG · GEW · Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt · IGBCE · IG Metall · NGG Gewerkschaft · ver.di

MACH DICH STARK MIT UNS



DGB

WANTED: Eure besten Demoschilder

Wir suchen die schönsten und kreativsten Demoschilder zum 1. Mai. Macht mit, bastelt euer Schild und bringt es mit zur Demo und Kundgebung! Es winken Preise. Details zur Teilnahme findet ihr unter: www.dgb-muenchen.de

WOFÜR WIR AM 1. MAI AUF DIE STRASSE GEHEN

Mach dich stark mit uns! Die letzten Jahre waren und sind für uns eine Herausforderung. Die politische Situation bereitet uns allen Sorgen. Aber das Beste gegen das Gefühl von Ohnmacht, das wir alle im Alltag spüren, ist es, sich zu organisieren. Gemeinsam sind wir stärker und können mehr erreichen.

Als Gewerkschaften wissen wir, wie viel möglich ist, wenn wir zusammenhalten. Die erfolgreichen Tarifkämpfe der letzten zwei Jahre sind der Beweis!
Gemeinsam haben wir Löhne erhöht, für faire Arbeitsbedingungen gestreikt und in vielen Betrieben erstmals Tarifverträge erkämpft. Das ist unsere gemeinsame Stärke!

Am 1. Mai gehen wir aber auch für unsere politischen Forderungen auf die Straße.

Wir kennen es alle: Fehlender Nahverkehr und Wohnraum, bröckelnde Brücken, oder eine schleppende Digitalisierung prägen unseren Alltag. Denn seit Jahrzehnten fährt Deutschland seine Infrastruktur auf Verschleiß. Zugleich ist für die Kommunen, für die Bildung, für die Kinderbetreuung oder unsere Kliniken zu wenig Geld da. **Hier muss der Staat dringend investieren. Deshalb muss die Schuldenbremse reformiert werden.**

Ein starker Sozialstaat ist kein Luxus, sondern ein Muss! Er gibt gerade in diesen Zeiten die Sicherheit, die die Menschen brauchen.

Und wir stellen uns entschieden gegen alle Versuche von Arbeitgebern, die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bei Arbeitszeit und Streikrecht zu beschneiden.

TAG DER ARBEIT UNSER 1. MAI – SEIT 135 JAHREN

Am allerersten 1. Mai im Jahre 1890 gingen die Menschen für **die Einführung des 8-Stunden Tages** auf die Straße. Der Kampf für kürzere Arbeitszeiten ist einer der längsten und härtesten Kämpfe der Gewerkschaftsbewegung für ein gutes Leben der Arbeitnehmer*innen. Wir haben ihn gewonnen. Deshalb ist der 1. Mai für uns ein Feiertag und auch ein Kampftag.

Wer in den ersten Jahren an Maikundgebungen teilnahm, riskierte seinen Arbeitsplatz zu verlieren. **Daran erinnert heute die Mai-Nelke.** Nachdem viele Mai-Demonstrationen verboten waren, trugen die Kolleg*innen eine rote Nelke als Erkennungszeichen bei gemeinsamen „Spaziergängen". In München trafen sich die Kolleg*innen in vier Gaststätten zu parallelen Kundgebungen: Beispielsweise im Bürgerbräu in Haidhausen die Arbeiter*innen aus der Holz- und Metallbranche. Auch in München gab es statt Demonstrationen gemeinsame Spaziergänge.

Das Recht, uns zu organisieren und gemeinsam lautstark für unsere Rechte auf die Straße zu gehen, haben wir uns hart erkämpft. Das haben wir nur gemeinsam geschafft. **Wir stehen zu unserer Verantwortung, dass soziale Ausgrenzung, Intoleranz, Demokratiefeindlichkeit und Rechtsextremismus keinen Nährboden finden. Wir stehen für Solidarität. Jeden Tag.**

Eine Veranstaltung des DGB Kreisverbandes München
Layout: Fa-Ro Marketing GmbH / Alle Fotos der Mitwirkenden wurden von diesen zur Verfügung gestellt © bei der jeweiligen Band
V.i.S.d.P.: DGB Kreisverband München, Simone Burger, Neumarkter Straße 22, 81673 München